

MEMENTO PREIS

für vernachlässigte Krankheiten

DER MEMENTO MEDIENPREIS 2024

Jetzt bewerben!

Mit dem Memento Preis zeichnen wir besonderes Engagement in den Bereichen Politik, Forschung und Journalismus zu vernachlässigten Gesundheitsbedürfnissen aus. Wir treten dafür ein, dass Menschen weltweit die Gesundheitsversorgung bekommen, die sie benötigen und dies zu Preisen, die sie bezahlen können. Nur so kann das Menschenrecht auf Gesundheit verwirklicht werden.

Sie sind Journalist*in und möchten ein Thema recherchieren und realisieren, das die **vernachlässigten Gesundheitsbedürfnisse** betrifft? Sie möchten über Menschen - zumeist aus ärmeren Ländern - berichten, deren Gesundheitsversorgung aus dem Fokus der Medizin, der Pharmaindustrie, der Berichterstattung oder der globalen Entscheidungstragenden gerückt ist? Sie haben dazu eine innovative, interaktive, investigative – in jedem Fall aber **außergewöhnliche Idee zur Umsetzung**? Dann bewerben Sie sich, allein oder im Team, um den Memento Medienpreis!

Das **Recherchestipendium** ist mit einem Betrag von 5.000 Euro dotiert (zweckgebunden, inklusive persönlichem Honorar sowie Reise- und Sachkosten). Der realisierte Beitrag – egal ob als Hörformat, Videobeitrag, digitales Format, Text oder eine Kombination daraus – kann in Print- oder Onlinemedien, genauso wie im Fernsehen oder Radio veröffentlicht werden. Auch journalistische Beiträge, die exklusiv für Social Media konzipiert wurden, sind willkommen.

Mit dem Memento Preis soll Medienschaffenden die Möglichkeit gegeben werden, aufwendige Rechercheprojekte zu verwirklichen, die in einem allgemein üblichen Zeit- und Kostenrahmen nicht oder nur schwer realisiert werden könnten. Das Ziel ist es, zukunftsweisenden und kreativen Wissenschaftsjournalismus zu unterstützen, der ein breites Publikum mit fundierten Inhalten erreicht.

Ob Antibiotikaresistenzen oder sogenannte vernachlässigte und armutsassoziierte Krankheiten, der Bedarf nach neuen effektiven Impfstoffen, Diagnostika und Medikamenten ist groß, aber die Forschung zu gering – und die Preise oft unbezahlbar. Es ist ein globales Problem, das besonders dramatisch in ärmeren Ländern ist. Wünschenswert sind Beiträge, die mehr Licht ins Dunkel dieser Themen bringen.

Bewerben Sie sich bis zum 11. August 2024 [hier](#) mit Ihrer Idee, eine kurze Beschreibung (s.u.) genügt! Die Jury – bestehend aus Expert*innen aus den Bereichen Medien und Medizin – wählt aus den Einreichungen fünf Finalist*innen aus, sie werden dann zeitnah um eine ausführlichere Projektplanung gebeten.

Ihre Bewerbung per Mail (ein Beispiel):

NAME/TEAM: Sabine Mustermann und Hans Jemand

POSITION: Volontärin beim ZDF

ALTER: 36

THEMA: Wie Eier Leben retten

FORMAT: Radiobeitrag

DREI SÄTZE, WIE ICH DIE GESCHICHTE ERZÄHLEN WILL:

(fiktiv) Weltweit werden Impfstoffe entwickelt, die das Leben von Millionen Menschen retten. Doch wenn irgendwo eine Epidemie ausbricht, scheitert es daran, dass zur Herstellung Eier gebraucht werden. Ich will die Geschichte des Eis als Lebensretter erzählen und dazu ins Zentrum der Impfstoffproduktion reisen: Ein Film über eine Hühnerfarm, auf der es nicht um unser Frühstücksei geht.

Bei Rückfragen zur Bewerbung wenden Sie sich gerne an das Memento Bündnis, ebenfalls unter bewerbung@memento-preis.de.

Save the Date: Die Preisverleihung 2024 findet am 13. November in Berlin statt.

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Das Memento Bündnis

(Ärzte ohne Grenzen, Brot für die Welt, BUKO Pharma-Kampagne und DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.)